

SWR2 Zeitwort

**04.05.1626:**

Peter Minuit kauft für 60 Gulden die Insel Manhattan

Von Andrea Kath

Sendung: 04.05.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton:**

„35 Dollars. Not cent less.“  
„But it is only an island!“

**Autorin:**

So haben sich die Marx-Brothers in ihrem Film „Die Geschichte der Menschheit“ von 1957 den Beginn des berühmten 24-Dollar-Handels vorgestellt: Der Häuptling der Ureinwohner, der Lenape, und der aus Wesel stammende Peter Minuit feilschen um Manhattan. Sie fangen bei 35 Dollar an und werden schließlich bei 24 landen. Minuit ist seit 1626 Gouverneur von Neu-Niederlanden, der Kolonie an der Ostküste Nordamerikas. Er fädelt den legendären Deal ein.

**O-Ton von Sarah Henry:**

„I think that the (...) lived here.“  
„Ich glaube, dass der Kauf der Insel Manhattan und seine Bedeutung ziemlich überbewertet wurden.“

**Autorin:**

Sagt Sarah Henry, die stellvertretende Direktorin des New Yorker Stadtmuseums.

**O-Ton von Sarah Henry:**

„Es gab hier damals viele, viele Land-Deals zwischen der Niederländischen Westindien-Kompanie und den hier lebenden Ureinwohnern.“

**O-Ton:**

„20 Dollars. And not a cent more.“  
„30 Dollars, and not a cent less.“

**Autorin:**

Mana Hatta ist das Stammesgebiet der Lenape. Sie leben auf der hügeligen Insel am Hudson-Fluss schon seit Generationen. Sie treiben Ackerbau, fischen und jagen. Vor allem Biber, Otter und Nerze. Deren Felle verkaufen sie an die Holländer. Die haben an der Südspitze Mana Hattas, also dem heutigen Manhattan, die Festung Neu-Amsterdam gebaut. Auf den Wiesen rundum grasen schwarz-bunte, holländische Kühe.

**O-Ton:**

„I raise my offer to 22 Dollars.“  
„26 Dollars, not a cent less for island of Manhattan.“

**O-Ton von Sarah Henry:**

„Well you know (...) 1626.“  
„Sie müssen wissen, dass dieser Kauf von Manhattan schon so eine Art mythologischen Status erlangt hat. Er ist aber lediglich dokumentiert durch einen Brief von 1626.“

**Autorin:**

Es gebe überhaupt keinen Kaufvertrag, sagt Sarah Henry. Nur in besagtem Brief schreibe ein gewisser Peter Schaghen im November 1626 an seine Vorgesetzten von der Niederländisch-westindischen Kompanie in Amsterdam:

**Kommentar von Peter Schaghen:**

„Gestern ist die „Wappen von Amsterdam“ hier angekommen. Sie berichten, dass unsere Leute guter Dinge sind und in Frieden leben. Sie haben die Insel Manhattan von den Indianern für Waren in einem Wert von 60 Gulden gekauft.“

**O-Ton von Sarah Henry:**

„200 years (...) 24-dollars.“

„Erst 200 Jahre später, in der Mitte des 19. Jahrhunderts, hat ein amerikanischer Historiker den damaligen Wert versucht umzurechnen – und kam auf 24-Dollar.“

**O-Ton:**

„And this is my final offer: 24 Dollars and not a penny more.“

„Robbery!“

**Autorin:**

Seither geistert der 24-Dollar-Kauf durch Geschichtsbücher und Reiseführer.

**O-Ton von Sarah Henry:**

„There are some (...) lived here.“

„Es gibt sogar einige Historiker, die behaupten, Peter Minuit habe damals mit der falschen Gruppe von Indigenen verhandelt. Außerdem weiß man, dass es so etwas wie Privatbesitz bei den Stämmen, die hier schon lebten, gar nicht gab.“

**Autorin:**

Ob überhaupt Geld gezahlt wurde, ist auch nicht klar. Vielleicht haben die Lenape auch nur wertlosen Plunder wie Glasperlen und Knöpfe bekommen.

**O-Ton von Sarah Henry:**

„The exchange of goods (...) over and over again.“

„Der Tausch von Waren, vor allem Glasperlen, war damals üblich in der indigenen Kultur. Es war ein Symbol, wenn man mit Fremden ein Abkommen schloss. Aber es hat überhaupt nichts mit einem Verkauf zu tun, so wie es die Europäer damals vielleicht verstanden haben. Wir wissen, dass bei vielen so genannten „Landkäufen“ dasselbe Stück Land immer und immer wieder gekauft werden musste.“

**Autorin:**

Für die New Yorker gehört der angebliche 24-Dollar-Kauf trotzdem zum Gründungsmythos ihrer Stadt. Der beste Deal aller Zeiten - für die Einwanderer aus Europa. Eine Hand voll Glasperlen und Knöpfe im Tausch gegen ein scheinbar wertloses Stückchen Land. Heute eine der teuersten Städte der Welt.

**O-Ton:**

„Is it a deal or isn't it?“

„All right. I take deal. How!“

